

Personalnachrichten.

Ausstellungspreis. — Herrn Carl Clausen in Turin, Inhaber der dortigen Firma D. Loescher's Hofbuchhandlung, ist auf der „Esposizione di Medicina ed Igiene“ in Padua im September v. J. die silberne Medaille zuerkannt worden.

Gedenktage. — Am 1. April feierte Herr Chr. Limbarth im engsten Familienkreise den Jahrestag, an dem er vor 50 Jahren nach Wiesbaden kam, um in der ehemaligen Ritter'schen Buchhandlung sich dem Buchhandel zu widmen. Herr Limbarth stammt aus Rambach, einem kleinen Dörfchen in der Nähe Wiesbadens; den Wanderern durch das idyllische Sonnenberger Thal, das in seinem weiteren Verlauf sich nach Rambach hinzieht, ist der romantisch gelegene, von weitausgedehnten Waldungen und lieblichen Taunusböden umgebene freundliche Ort gar wohl bekannt. Die Ritter'sche Buchhandlung hatte einen guten Griff gethan; gar bald war er dem Geschäfte eine wertvolle Kraft, die überall eingriff, sich vor keiner Arbeit scheute und hoch zu Ross das Nassauer Ländchen durchzog, um Kunden zu werben, Gelder einzuziehen und Bücher zu verkaufen. Da war kein Fleckchen im ganzen Lande, wo er sich nicht durch seine frische Natürlichkeit, seine humorvolle Persönlichkeit und seine gesellschaftlichen Gaben bekannt und beliebt gemacht hätte.

Auf die dadurch erworbene Kenntnis von Land und Leuten gründete

er Mitte der fünfziger Jahre sein eigenes Sortimentgeschäft, das sich gar bald zu einem lohnenden und ansehnlichen Verlagsgeschäft ausdehnte, auf das Herr Limbarth mit Recht stolz sein kann. — Der Rhein mit seinem herrlichen Wein gab Herrn Limbarth die beneidenswerte Veranlassung, letzterem näher zu treten, seine Zunge daran zu üben und ihn weiteren Kreisen bekannt zu machen. Glücklich der, der in den sorgfältig gesammelten und gut gepflegten Weinschätzen Limbarth's nach Herzenslust schmelgen kann. Der Wein erfreut des Menschen Herz und so ist es selbstverständlich, daß die joviale Natur Limbarth's so leicht nicht getrübt werden kann; nur gegen die Schleuderer ist er unerbittlich und stets kampfbereit; er haßt sie ebenso wie die Weinfälscher.

Zur Anerkennung der Leistungen und der Wirksamkeit des Jubilars ließe sich noch gar manches anführen, sein Freimut, sein durchaus selbständiges Urtheil in kirchlichen und politischen Dingen, seine stete geistige Schlagfertigkeit u. s. w., alles Eigenschaften, die ihn befähigten, wichtige und einflussreiche Ehrenämter nicht bloß zu übernehmen, sondern ihren Aufgaben auch gerecht zu werden. — Aber wir dürfen nicht allzu weit gehen — wir haben ja glücklicherweise noch kein abgeschlossenes Leben bei unserem Jubilar zu schildern, nein, er lebt noch frisch, kräftig und unverwundlich in unserer Mitte. Wünschen wir ihm von Herzen, daß er noch recht lange uns erhalten bleibe dem Buchhandel zur Ehr, den Schleuderern zur Wehr, der Familie zu Lieb und den Freunden zur Freud. — s.

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buch. Vereine und Korporationen.

Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

[14107]

Aachen, Düsseldorf, Köln, Münster,
den 3. April 1890.

Gehrte Herren Kollegen!

Bezugnehmend auf unsere Einladung vom 14. März d. J., beehren wir uns Ihnen die Tagesordnung für die

Ordentliche Hauptversammlung

unseres Vereins mitzuteilen, welche *Sonntag* den 13. April d. J., *mittags 1 Uhr* in Münster, Hotel Moormann, (Ludgeristrasse 54) stattfinden wird.

Tagesordnung.

- Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr.
- Bericht des Schatzmeisters über die finanzielle Lage.
- Wahl eines Vorsitzenden an Stelle des freiwillig ausgeschiedenen Herrn Felix Bagel.
- Wahl des Schriftführers und seines Stellvertreters an Stelle der durch das Los ausgeschiedenen. (Beide sind wieder wählbar.)
- Beschlussfassung über die Wahlen im Börsenverein der Deutschen Buchhändler.
- Wahl des Vereinsvertreters für die Wahl in den Vereins-Ausschuss.
- Bericht über die Verhandlungen mit dem Borromäus-Verein.
- Antrag des Ortsvereins der Düsseldorfer Buchhändler:
„Die Generalversammlung wolle beschliessen, dass an Orten, wo ein Ortsverein der Kollegen besteht, jedes Mitglied des Kreisvereins verpflichtet ist, dem betr. Ortsverein beizutreten.“
- Antrag des Herrn A. Ganz in Köln:
„Die Hauptversammlung wolle beschliessen: Die Gewährung eines Ausnahme-Rabattes von 10% an Behörden ist unter den in der Hauptversammlung vom 28. Juli 1889 festgestellten Voraussetzungen so lange zu gestatten, wie ein gleichmässiger buch-

händlerischer Rabattsatz in Deutschland nicht zur Durchführung gelangt ist.“

10. Antrag des Herrn A. Ganz in Köln:

„Die Hauptversammlung wolle nachstehende Aenderungen und Erweiterungen der Ordnung für den Betrieb des Restbuchhandels beschliessen:

- Zusatz zu § 4. Der Restbuchhändler ist verpflichtet, unbeschädigte Exemplare solcher Druckerzeugnisse, deren Ladenpreis vom Verleger aufgehoben ist, dem übrigen Sortiments- und Antiquariatsbuchhandel auf Verlangen zu mindestens 25% unter dem Verkaufspreise zu liefern, zu welchem er dieselben dem Publikum in irgend welcher Form öffentlich ausbietet.
- § 6 Linie 2 hinzuzufügen: „bis 500 Mark“.
- dem § 6 hinzuzufügen: Im Wiederholungsfalle ist auf Ausschliessung aus dem Kreisverein zu erkennen, wogegen Angeschuldigtem gleichfalls Berufung an die nächste Hauptversammlung freibleibt.“

11. Wahl des Ortes für die nächste Hauptversammlung.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung hoffen wir auf recht zahlreiche Teilnahme.

Mit kollegialem Grusse

Carl Mayer. W. Deiters. W. Laber.
H. Schöningh. B. Theissing.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Irrthümern vorzubeugen,

[14057]

zeige ich hiermit nochmals an, daß ich am 1. April 1889 mein Verlagsgeschäft von Leipzig nach hier verlegte und unter der Firma

C. Becher Verlag, Breslau

unverändert fortführe. Die 1885, resp. 1887 erschienenen Schulfiedersammlungen von Oskar und Robert Schwalm sind nach wie vor mein Verlagseigentum, mit ähnlichen später erschienenen nicht zu verwechseln und werden nur in Leipzig durch Herrn J. Volkmar ausgeliefert.

Hochachtungsvoll

Breslau, April 1890.

C. Becher,
i/Fa.: C. Becher Verlag.

[13956] Das im Verlage von Herrn Karl Fr. Pfau hier erschienene Buch:

Gudjon, Königin Luise. Rechtmässige deutsche Ausgabe. Gr. 8°. X, 460 S. mit Titelbild in Lichtdruck.

übernahm ich mit sämtlichen Vorräten und Rechten des früheren Besitzers.*)

Ich liefere dasselbe zu veränderten herabgesetzten Preisen:

In ff. Ganzlein-Orig.-Bd. m. Goldschnitt 5 M 10 S; in ff. Ganzlein-Orig.-Bd. m. Rotschn. 4 M 50 S, brosch. 3 M 20 S.

Bar mit 33 1/3 % und 5/4.

Die Ausgabe mit Goldschn. geb. auch à cond. 25 %.

Dieses ausgezeichnete Buch, welches sich infolge seiner vortrefflichen Ausstattung, seines Inhaltes und nun auch billigen Preises zu Geschenken, Prämien etc. selten gut eignet, empfehle ich den Herren Sortimentern bestens.

Der günstige Partiebezug von 5 zu 4 gestaltet den Vertrieb zu einem äußerst lohnenden. Die Herren Barfortimenter liefern die Ausgabe mit Goldschn. zu gleichen Preisen.

Leipzig, den 3. April 1890.

Lh. Knaur.

*) Wird bestätigt:

Rechtsanwalt Theile als Konkursverwalter in Karl Fr. Pfau's Konkurs.

Achtung!!

[13645]

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir am 25. September 1889 aus dem Verlage von

Bernhard Harschau, Hofbuchhandlung
in Vorna

Behr, frisch gesungen. Heft I—IV.

Heymann, Anleitung zum Obstbau.

Mushacke, Deutsche Rhapsodien.

angekauft haben.

Alle von unserem Vorgänger gemachten Sendungen müssen daher D.-N. 1890 mit uns verrechnet werden. Disponenden gestatten wir nicht.

Brandenburg a. d. Havel.

P. Haedert's Verlag.